

AGB und Kundeninformationen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Vertragsschluss
- § 3 Lieferbedingungen / Versandkosten
- § 4 Zahlungsbedingungen / Verzug
- § 5 Verjährung / Untersuchungs- und Rügepflichten
- § 6 Eigentumsvorbehalt
- § 7 Einlösen von Aktionsgutscheinen
- § 8 Geschenke
- § 9 Haftungsbeschränkung / Haftungsfreistellung
- § 10 Datenschutz
- § 11 Verbraucherschlichtungsstelle
- § 12 Anwendbares Recht / Schlussbestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil eines jeden über diese Internetseite und im stationären Ladengeschäft abgeschlossenen Vertrages zwischen der Sport Klamser GmbH, Frauenstraße 26, 89073 Ulm (im Folgenden: Verkäuferin) und dem Käufer wie auch deren Rechtsnachfolgern.
- (2) Die Verkäuferin erbringt ihre Leistungen ausschließlich auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Abweichende Bestimmungen des Käufers gelten nur bei ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung durch die Verkäuferin.
- (3) Die Gültigkeit dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen erstreckt sich auf alle auf dieser Internetseite sowie über alle im Ladengeschäft, auf Ausstellungen und bei Events angebotenen Leistungen der Verkäuferin. Der Käufer erkennt mit deren Inanspruchnahme diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als für ihn verbindlich an.

§ 2 Vertragsschluss

§ 2.1 Vertragsschluss online

- (1) Die Produktpräsentation der Verkäuferin auf dieser Internetseite stellt noch kein bindendes Angebot der Verkäuferin, sondern lediglich eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar.
- (2) Der Vertrag in Form eines Kaufvertrages kommt durch Abgabe eines Kaufangebots durch den Käufer und
 - a. die Vertragsannahme durch den Verkäufer in Form einer Auftragsbestätigung oder
 - b. konkludent durch den unverzüglichen Versand der von dem Käufer angeforderten Ware an die von dem Käufer angegebene Versandadresse zustande.
- (3) Eine per E-Mail an den Käufer versandte Bestellbestätigung stellt noch keine Vertragsannahme durch die Verkäuferin dar.
- (4) Dient die Produktpräsentation der Verkäuferin der Reservierung eines oder mehrerer Artikel (Click & Collect) mit Kaufentscheidung im Ladengeschäft, dann erfolgt der Kaufvertrag nach §§ 433 bis 479 BGB.

§ 2.2 Vertragsschluss im lokalen Ladengeschäft

- (1) Events ist mit der eindeutigen Benennung des Kaufpreises ein Angebot.
- (2) Der Vertrag in Form eines Kaufvertrages kommt durch die Abgabe einer Willenserklärung des Käufers zustande gemäß §§ 433 bis 479 BGB. Das gilt auch dann, wenn nicht vorrätige Ware im Namen und Auftrag des Käufers beschafft wird. Hierfür gilt als angemessene Frist für die Beschaffung ein Zeitraum von bis zu 4 Wochen. Die Verkäuferin behält sich vor, bei Auftragsabgabe 20% des Warenwertes als Anzahlung zu verlangen. Tritt der Käufer aus eigenem Ermessen vom Kaufvertrag zurück, kann die Verkäuferin die Anzahlung zur Deckung der entstandenen Kosten und des entstandenen Aufwands einbehalten.
- (3) Kommt der Kaufvertrag mit Montage- oder Veredelungsanweisung zustande (Bindungsmontage bei Alpinski und Langlaufski, individuell angepasste Einlegesohlen, auf Kundenmaß angefertigte Sportgeräte, textile Stick- und Druckaufträge bei Fanartikeln und Teamsport-Ausstattungen), ist ein Rücktritt vom Kaufvertrag ausgeschlossen. Der Kaufpreis wird spätestens zum vereinbarten Zeitpunkt der Warenübergabe zu 100% fällig, wenn er nicht Auftragsstellung bezahlt wurde.

§ 3 Lieferbedingungen / Versandkosten

§ 3.1 Lieferbedingungen / Versandkosten online

- (4) Die Lieferung erfolgt unverzüglich nach Zahlungseingang (§ 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen) an die von dem Käufer angegebene Lieferadresse, soweit keine schriftlich bestätigte Abweichung vereinbart worden ist.
- (5) Entstehen der Verkäuferin aufgrund der Angabe einer falschen Lieferadresse oder eines falschen Adressaten zusätzlich Versandkosten, so sind diese Kosten von dem Käufer zu ersetzen, es sei denn, er hat die Falschangabe nicht zu vertreten.
- (6) Wählt der Käufer die Zahlungsart „Zahlung bei Abholung“, so gilt die Ware als reserviert. Diese Reservierung erhält die Verkäuferin für 2 Werktage aufrecht, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
- (7) Beahlt der Käufer mit jeder anderen Zahlungsart online, so gilt die Ware als gekauft und wird bis zur Abholung bereitgestellt. Wir weisen auf die Widerrufsbelehrung auf unserer Homepage unter www.sportklamser-ulm.de

§ 3.2 Lieferbedingungen im lokalen Ladengeschäft

- (1) Die Übergabe der Ware erfolgt unmittelbar nach der Bezahlung.
- (2) Wird die Ware bei Übergabe nicht bezahlt, erfolgt die Übergabe auf Auswahl, zur Anprobe oder auf Rechnung. In jedem Fall gilt der Eigentumsvorbehalt in all seinen Formen bis zur vollständigen Bezahlung ausschließlich an uns.

§ 4 Zahlungsbedingungen / Verzug

§ 4.1 Zahlungsbedingungen / Verzug online

- (1) Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung auf der Internetseite der Verkäuferin aufgeführten Preise. Die aufgeführten Preise gelten ausschließlich für Bestellungen, die über die Internetseite getätigt werden. Sie gelten insbesondere nicht für Angebote in den örtlichen Geschäftsräumen der Verkäuferin.
- (2) Der Kaufpreis zuzüglich Versandkosten wird mit Vertragsschluss sofort ohne Abzug fällig. Die Zahlung des Kaufpreises nebst Versandkosten erfolgt nach Wahl des Käufers mittels einer der im Rahmen des Bestellvorgangs angezeigten Zahlungsarten. Bei

Kreditkartenzahlung wird das Kreditkarteninstitut des Käufers beauftragt, den Rechnungsbetrag einzuziehen, sobald der Käufer die Bestellung durchgeführt hat.

- (3) Alle Preise sind als Endkundenpreise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer zu verstehen.
- (4) Bei Zahlungsverzug des Käufers ist dieser verpflichtet, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten p.a. über dem jeweiligen Basiszinssatz an die Verkäuferin zu leisten, wenn er Verbraucher (§ 13 BGB) ist. Ist der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), gilt § 4 Abs. 4 S. 1 mit der Maßgabe, dass der Verzugszinssatz 8 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz beträgt.
- (5) Unabhängig von § 4 Abs. 4 bleibt es der Verkäuferin unbenommen, einen höheren Verzugschaden wie auch sonstige Schäden nachzuweisen.
- (6) Zahlungsmöglichkeiten online: Sie können derzeit wahlweise per Vorkasse, Nachnahme, Rechnung (nach Bonitätsprüfung durch unseren Zahlungspartner Heidelpay, für Stammkunden nach Freigabe ohne Prüfung), Kreditkarte, Bankeinzug (nach Bonitätsprüfung durch unseren Zahlungspartner Heidelpay) und Paypal bezahlen. Bei Abholung kann im Ladengeschäft in Bar oder per EC-Karte bezahlt werden.

§ 4.2 Zahlungsbedingungen / Verzug im Ladengeschäft

- (1) Es gelten die zum Zeitpunkt der gegenseitigen Willenserklärung (Kaufvertrag) an der Ware ausgezeichneten Preise. Sie gelten insbesondere nicht für Angebote aus dem Online-Shop der Verkäuferin.
- (2) Der Kaufpreis wird mit Vertragsschluss sofort ohne Abzug fällig. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt nach Wahl des Käufers mittels einer an der Kasse angebotenen Zahlungsarten.
- (3) Alle Preise sind als Endkundenpreise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer zu verstehen.
- (4) Bei Zahlungsverzug des Käufers ist dieser verpflichtet, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten p.a. über dem jeweiligen Basiszinssatz an die Verkäuferin zu leisten, wenn er Verbraucher (§ 13 BGB) ist. Ist der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), gilt § 4 Abs. 4 S. 1 mit der Maßgabe, dass der Verzugszinssatz 8 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz beträgt.
- (5) Unabhängig von § 4 Abs. 4 bleibt es der Verkäuferin unbenommen, einen höheren Verzugschaden wie auch sonstige Schäden nachzuweisen.
- (6) Zahlungsmöglichkeiten im lokalen Ladengeschäft: Sie können derzeit in Bar, mit EC-Karte und mit Master- oder Visa-Card bezahlen.
- (7) Eine Auswahl, also die Mitnahme unbezahlter Ware z.B. zu Zwecken der Anprobe zuhause oder zum Vorzeigen im Bekanntenkreis kann nur nach vorheriger Anlage eines Vorteilskontos mit gesicherter Adressangabe und/oder Pfandhinterlegung erfolgen. Die Dauer der Auswahl ist auf 3 Werktagen beschränkt. Die kostenfreie Rückgabe kann nur in neuem und unbenutztem Zustand erfolgen. Gebrauchs- oder Geruchsspuren führen zum Kaufabschluss. Eine verspätete Rückgabe bewirkt ebenfalls einen Kaufabschluss, es sei denn die Rückgabe war schriftlich auf dem Auswahlbeleg von der Verkäuferin verlängert. Die Fälligkeit der Zahlung beginnt in jedem Fall am 3. Werktag nach Übergabe der Ware.
- (8) Die Überlassung eines Sportartikels auf Basis eines Verleihs oder eines Tests, unabhängig ob mit oder ohne Gebühr, erfolgt auf Risiko und Gefahr des Käufers/Kunden. Die Verkäuferin übernimmt keine Haftung für Schäden, die mit der Benutzung des Sportartikels an Sachen, Personen oder ideologisch entstehen. Das gilt auch, wenn der Sportartikel Dritten überlassen wurde. Für Schäden am Sportartikel, die über die übliche Abnutzung hinausgehen, haftet der Käufer/Kunde. Das gilt insbesondere für unsachgemäßen Gebrauch und für den Gebrauch bei unverhältnismäßigen Bedingungen, die eine Schädigung des Sportartikels wahrscheinlich machen. Die Verkäuferin behält

sich vor, einen der Behebung des Schadens verhältnismäßigen Schadensersatz zu verlangen. Ist eine Behebung nicht möglich oder sinnvoll, ist der Schadensersatz mit dem Kauf des Sportartikels zum Neupreis abzugelten.

- (9) Wird ein Sportartikel wie unter Punkt (8) beschrieben nicht zum vereinbarten Zeitpunkt zurückgegeben und bis dahin auch keine Verlängerung des Verleihs/Tests in gegenseitiger Absprache vereinbart, dann führt das zum Kaufabschluss. Fällig wird der zum Zeitpunkt der Übergabe geltende Neupreis. Die Fälligkeit beginnt mit dem Datum der ersten vereinbarten Rückgabe. Bereits entrichtete Leihgebühren werden angerechnet. Das gilt insbesondere auch für das Angebot eines Saison-Mietkaufs, wie er im Wintersport bei Kinderausrüstungen wie z.B. Ski, Snowboards und Stiefeln angeboten wird.

§ 5 Verjährung / Untersuchungs- und Rügepflichten

- (1) Die Verjährungsfrist für die Ansprüche aus Sachmängelhaftung beträgt 24 Monate und beginnt mit der Übergabe der Kaufsache. Ist der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), so beträgt die Frist 12 Monate ab Übergabe der Sache.
- (2) § 5 Absatz 1 gilt nicht für die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung der Verkäuferin oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der Verkäuferin beruhen.
- (3) Absatz 1 gilt nicht für die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Verkäuferin oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der Verkäuferin beruhen.
- (4) Für Kaufleute gelten die Rechtsvorschriften, Untersuchungs- und Rügeverpflichtungen nach dem HGB.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

Bis zur Erfüllung aller Forderungen einschließlich der Saldo- und Nebenforderungen, die der Verkäuferin aus jedem Rechtsgrund gegen den Käufer jetzt oder künftig zustehen, behält sich die Verkäuferin das Eigentum an der gelieferten Ware vor.

§ 7 Einlösen von Aktionsgutscheinen

- (1) Aktionsgutscheine (Gutscheine, die Sie nicht käuflich erwerben können, sondern die wir im Rahmen von Werbekampagnen mit einer bestimmten Gültigkeitsdauer ausgeben) sind nur im angegebenen Zeitraum gültig und nur einmal im Rahmen eines Bestellvorgangs einlösbar. Einzelne Marken können von der Gutscheinaktion ausgeschlossen sein.
- (2) Der Warenwert muss mindestens dem Betrag des Aktionsgutscheins entsprechen. Aus administrativen Gründen ist es nicht möglich, etwaiges Restguthaben zu erstatten.
- (3) Aktionsgutscheine können nur vor Abschluss des Bestellvorgangs eingelöst werden. Eine nachträgliche Verrechnung ist nicht möglich. Das Guthaben eines Aktionsgutscheins wird weder in Bargeld ausgezahlt noch verzinst.
- (4) Der Aktionsgutschein kann nicht auf Dritte übertragen werden. Mehrere Aktionsgutscheine können nicht miteinander kombiniert werden.
- (5) Reicht das Guthaben eines Aktionsgutscheins für die Bestellung nicht aus, kann die Differenz mit den angebotenen Zahlungsmöglichkeiten ausgeglichen werden.
- (6) Der Aktionsgutschein wird nicht erstattet, wenn Ware ganz oder teilweise retourniert wird, sofern der Aktionsgutschein im Rahmen einer Werbeaktion ausgegeben und dafür keine Gegenleistung erbracht wurde.

§ 8 Haftungsbeschränkung / Haftungsfreistellung

- (1) Es besteht grundsätzlich das gesetzliche Mängelhaftungsrecht, es sei denn in § 5 oder in § 9 Abs. 2 bis Abs. 4 dieser AGB ist etwas anderes geregelt.
- (2) Für andere als durch Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit entstehende Schäden haftet die Verkäuferin lediglich, soweit diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln oder auf schuldhafter Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch die Verkäuferin, ihre Mitarbeiter oder ihre Erfüllungsgehilfen beruht. Dies gilt auch für Schäden aus der Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen sowie aus der Vornahme von unerlaubten Handlungen. Eine darüberhinausgehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen.
- (3) Die Haftung ist außer bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten, der Verletzung einer Kardinalspflicht oder der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit durch die Verkäuferin, ihre Mitarbeiter oder ihre Erfüllungsgehilfen auf die bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schäden und im Übrigen der Höhe nach auf die vertragstypischen Durchschnittsschäden begrenzt. Dies gilt auch für mittelbare Schäden, insbesondere entgangenen Gewinn.
- (4) Die Verkäuferin übernimmt keine Haftung für ihr vom Käufer überlassene Vorlagen, deren graphische Veränderung und Vervielfältigung auf Textilien und Sportartikeln insbesondere in Bezug auf Bildrechte, Urheberrechte und Rechte an Markenzeichen.
- (5) § 5 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleibt unberührt ebenso wie die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes.

§ 9 Datenschutz

Hinsichtlich des Datenschutzes gilt die Datenschutzerklärung der Verkäuferin.

§ 10 Verbraucherschlichtungsstelle

Die Sport Klamser GmbH nimmt nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.

§ 11 Anwendbares Recht / Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Unberührt bleiben zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.
- (2) Sofern der Käufer Kaufmann ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat oder nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz ins Ausland verlegt oder seinen Wohnsitz zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, sind der Erfüllungsort und der Gerichtsstand für die sich aus diesem Vertrag ergebenden Streitigkeiten der Sitz der Verkäuferin.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist in diesem Fall durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen und rechtlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für das Schließen einer Vertragslücke.